

einem Kanoniker des Prager Veitskapitels stammen könnte, der sein Werk am Ende der Regierungszeit Přemysl Ottokars II. abschloss, und dass die Erzählung über die schlimmen Jahre dagegen ein Anhang sein könnte, der sekundär zwischen die Beschreibung der Ereignisse von 1278 und die abschließende Zusammenfassung und den Katalog der böhmischen Monarchen eingefügt wurde.

Die ausführlichere Version der Zweiten Fortsetzung des Cosmas, die bis zum Ende der Regierungszeit von Přemysl Ottokar II. reichte, muss vor 1292–1296 geschrieben worden sein, als der Braunschweiger Kompilator aus diesem chronikalischen Material Exzerpte anfertigte. Der terminus post quem könnte durch den Tod der 1288 verstorbenen Gertrud von Babenberg, der Witwe des mährischen Markgrafen Vladislav III., gesetzt sein⁹⁰, doch darf nicht übersehen werden, dass Gertrud am Ende ihres Lebens mit den Meißner Wettinern und ihrem Klarissenkloster St. Afra in Seußlitz verbunden war und der braunschweigische Kanoniker bei der Zusammenstellung seiner Chroniksammlung gerade den aktuellen Nachrichten über die Fürstenfamilien im Nordosten des Reichs besondere Aufmerksamkeit schenkte. Es ist daher wahrscheinlich, dass erst er selbst den Zusatz über das Ableben Gertruds im Kloster der Markgrafen von Meißen in das Exzerpt der Chronik der Böhmen aufgenommen hat.

Mit Sicherheit kann gesagt werden, dass die anzunehmende ausführlichere Zweite Fortsetzung des Cosmas frühestens 1278 nach dem Tod von Přemysl Ottokar II. zusammengestellt wurde, an den der Autor selbst sich noch erinnert. Höchstwahrscheinlich wurde sie jedoch nach 1283 verfasst, da im letzten Verzeichnis der böhmischen Herrscher bereits Wenzel II. erwähnt wird, der im Mai 1283 ins Land zurückkehrte⁹¹. Dieses Herrscherverzeichnis ermöglicht auch eine Eingrenzung des terminus ante quem. Obwohl, wie bereits erwähnt, der in die Braunschweiger Kompilation übernommene Katalog der

90) Cronica Boemorum auct. canonico S. Blasii Brunsvicensis (wie Anm. 8) S. 41 Z. 32–36: *Ista Gerthrudis, uxor Wadizlay, eo defuncto nupsit marchioni de Bade et genuit [Henricum], quem rex Cecilie Karolus cum Conradino decollavit. Marchione defuncto, nupsit regi Ruscie. Quo defuncto, pauperum dominarum in Suseliz habitum assumpsit et in eo XVIII annis laudabiliter degens obiit anno Domini MCCLXXXVIII. VIII. Kal. Maii, annorum LXI.* Der Schreiber der Trierer Handschrift erlaubte sich allerdings bei der Abschrift einen Fehler und führte als Jahr von Gertruds Ableben fälschlicherweise 1248 an (Trier, Stadtbibliothek, Ms. 1999/129, fol. 69r).

91) Trier, Stadtbibliothek, Ms. 1999/129, fol. 41r–v; Cronica Boemorum auct. canonico S. Blasii Brunsvicensis (wie Anm. 8) S. 43 Z. 25.